

### **Bezeichnung und Kontakt:**

Frühe Hilfen - Familiengesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (FGKiKP)  
KoKi - Netzwerk frühe Kindheit, Landratsamt Coburg, FB Jugend, Familie und Senioren,  
Harald Hager, Tel.: 09561/514-2245, Fax: 09561/514-892245,  
harald.hager@landkreis-coburg.de  
Lauterer Str. 60, 96450 Coburg

### **Zielgruppe:**

- Schwangere, Eltern und Alleinerziehende mit Säuglingen im ersten Lebensjahr, in Ausnahmefällen länger.
- Das Angebot ist vornehmlich in der Sekundärprävention angesiedelt, d.h. es richtet sich an werdende Eltern und Alleinerziehende in belastenden Situationen (junge Elternschaft, Mehrlingsgeburten, Kind mit Erkrankung/Behinderung, psychische Belastung/Erkrankung der Eltern, Überforderung ...)

### **Art des Angebots:**

- Beratung, Unterstützung und Anleitung in den Bereichen Ernährung, Pflege und Entwicklung des Säuglings, Förderung der Mutter-Vater-Kind-Beziehung
- Psychosoziale Aspekte und gesundheitliche Belange von Mutter und Kind stehen im Mittelpunkt des Angebotes.
- Das Angebot ist freiwillig, eine Ablehnung durch die Familie hat keinerlei Konsequenzen.
- Dauer und inhaltliche Schwerpunkte des Angebotes werden gemeinsam mit der Familie festgelegt.
- Bei Bedarf ist die Weitervermittlung zu weiterführenden Angeboten (Beratungsstellen, Hilfen zur Erziehung ...) möglich.

### **Zugangsvoraussetzungen für Familien:**

Wohnsitz der Familie im Landkreis Coburg.

### **Zugangswege:**

Anfragen bzgl. Früher Hilfe über die KoKi - Fachkraft. Die Unterstützung ist ohne Antrag möglich.

### **Kosten:**

Es entstehen keine Kosten. Die Finanzierung erfolgt über die Bundesstiftung Frühe Hilfen und ist abhängig von den jährlich zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln.

### **Setting/Ort des Angebots:**

Die Kontakte finden in der Regel bei der Familie zu Hause statt.

### **Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung:**

- Dieses Angebot ist bewusst niederschwellig, um die Inanspruchnahme für alle Familien zu ermöglichen.
- Dieses Angebot ersetzt nicht die Wochenbettbetreuung durch eine Hebamme, sondern läuft im Idealfall parallel dazu.
- Bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung ist eine Frühe Hilfe nicht angezeigt.

### **Flyer und weitere Informationen zu finden unter:**

[www.landkreis-coburg.de](http://www.landkreis-coburg.de)